

Für alle den Weltfrieden und für mich eine Uzi

Copy-Shop-Ninja vs. Baywatch-Barbie

Von BabyDoll

Kapitel 1: „Kann mal bitte jemand ein Happy Meal für Sakura bestellen?“

Roxy:

„Und bring dann auch gleich mal ein paar Servietten mit, die Gute ritzt sich nämlich mal wieder wegen Sasuke und die rosarote Sauerei muss dann ja im Nachhinein irgendjemand wegmachen...“

Lynn:

„Und weil wir gerade keinen anderen durchtrainierten, gutaussehenden, coolen, ewig gut gelaunten Hauptcharakter haben, muss Kakashi mal wieder als Trösterli herhalten.“

Roxy:

„Naja, immer noch besser als so ´n Shonen-Ai-Mist mit Iruka...“

Sakura

Warm und hell schien die Sonne vom klaren Himmel.

„Und er kommt wieder zu spät.“,

Maulte Naruto neben mir. Ja warum Kakashi immer zu spät kam wollte ich nicht verstehen. Ein so großartiger Ninja mit dem schlimmsten Handicap was es gibt: Keine Pünktlichkeit.

Roxy:

„Darf ich vorstellen? Das Fanfic „I love you, Sensei“, mit der schlimmsten Schreibweise was es gibt: keine Grammatik.“

Lynn:

„Übrigens kann ich mir lebhaft vorstellen, dass krankhafte Schizophrenie im Endstadium auch nicht gerade förderlich für eine Ninjakarriere ist, Sakura.“

Ein plötzlicher Schrei ließ mich in den klaren Himmel blicken. Knapp 10 Meter über uns, zog eine Falke seine Kreise.

*„Na toll und jetzt müssen wir auch noch zur Oma kommen.“,
Stöhnte Naruto genervt.*

Lynn:

„Na toll, wiederum zur Oma! Die wird euch wieder 20 Mark zustecken und fragen wie es so in der Schule läuft...“

Und warum er immer so frech sein musste verstand ich wiederum auch nicht.

Roxy:

„Frag Masashi. Der kann dir dann sicher auch erklären warum du so hässlich und nervig bist.“

*„Dann lass uns lieber mal aufbrechen es ist bestimmt wichtig.“,
Zwar hatte ich keine Lust aber irgendjemand musste ja vernünftig sein in unseren kleinen Team. Seit Sasuke abgehauen war hatte sich einiges geändert. Damals war ich zusammen gebrochen. Der Schmerz treibt mich heute noch in den Wahnsinn aber ich kann jetzt besser damit umgehen.*

Roxy und Lynn:

Ö__ö ...

Roxy (Sakura):

„Ja wirklich! Ich ritze mich jetzt nur noch morgens und abends! Und meine Dosis an Schlaftabletten hab ich auch schon halbiert.“

Lynn (Sakura):

„Jetzt muss ich nur noch meine krankhafte Magersucht bekämpfen und schon bin ich auf dem besten Weg in drei Jahren aus der Klinik entlassen zu werden.“

*Lustlos schritten wir den Flur zu Tsunades Büro entlang.
„Hoffentlich komm jetzt in diesem Moment Sensei Kakashi auf dem Platz und merkt das wir nicht da sind.“,
knurrte Naruto verbittert. Zustimmend seufzte ich einmal.
„Mach du mal bitte die Tür auf. Ich habe keine Lust, Sakura.“, demonstrativ verschränkte er die Arme hinter dem Kopf.*

Roxy (Naruto):

„Sakura, kannst du mich bis vor den Schreibtisch des Hokage tragen? Irgendwie haben meine Füße keine Lust zu laufen...“

Lynn (Naruto):

„Sakura, kannst du mir nicht das Essen vorkauen? Ich habe gerade keine Lust meinen Kiefer zu bewegen.“

Roxy (Naruto):

„Mmh, ich glaube ich hab gerade keine Lust zu atmen...“ *ohnmächtig wird und mit Kopf auf Boden aufschlägt*

Mit einem erneuten Seufzer öffnete ich die Tür. Mir stockte der Atem. Da stand er. Die weiße Haut, das glänzende schwarze Haar, schwarze Senn die mich sanft ansahen und die zarten Lippen die sich liebevoll zu einem Lächeln formten.

Roxy:

„Oh! Das ist bestimmt Bill Kaulitz!“

Lynn:

„Klar. Der ist ja auch weltweit bekannt für seine schwarzen ...*Senn im Duden nachschlag* ... alpinen Almhirten.“

„Sasuke!“

Roxy:

„Schade.“

schrie Naruto begeistert. Mit einem Hechtsprung war Naruto auf ihn drauf gesprungen.

Roxy:

„Okayyy... ich weiß jetzt in welche Richtung diese FF verläuft. Wie es aussieht, macht Naruto Hechtsprünge am anderen Ufer.“

Lynn:

„Lauf Sasuke!! Oder die Shonen-Ai-Seuche wird auch dich infizieren!!“

Entsetzt blieb ich an der Tür stehen. Mein Herz setzte aus, aber nicht vor Freude wie ich es mir immer vorgestellt hatte. Nein vor Trauer.

Lynn:

„Sasuke ist SCHWUL!!! > ___ <“

Das war nicht Sasuke.

Roxy:

„Oh doch!“

Das war nicht Sasuke den ich kennen gelernt hatte.

Lynn:

„Äh... Mal sehen. Weiße Haut. Glänzendes schwarzes Haar. Schwarze Almhirten. Und Lippen hat er auch. Doch, das ist Sasuke.“

Das war nicht Sasuke den ich geliebt hatte.

Roxy (Sakura):

„Du bist nicht Sasuke den ich geliebt hatte!

Mich kannst du nicht mit deiner billigen Uchiha-Verkleidung reinlegen!!

Pseudo-Sasuke mit Kunai attackier Wer bist du wirklich?!“

Nach dieser Erkenntnis zersprang meine Herz. Die Scherben bohrten sich tief in meine Seele, ich stand den Tränen nah.

Roxy:

„Bei mehreren scharfen Glaskanten in der rechten Herzkammer, bekomme ich auch immer leicht glasige Augen.“

*Es war nutzlos gewesen.
Alles war nutzlos gewesen.
Die Tränen.*

Roxy:

„Ach was, Sakura! Mich hat es immer köstlich amüsiert, wenn du geweint hast!“

Das Training.

Lynn:

„Neben dem Sportplatz stehen und sabbernd Kerle angaffen nennt sie Training?!“

Meine Liebe.

Roxy:

„Und vergiss nicht das „I□Sasu“-Tattoo das quer über deinen Arsch verläuft. Das war ja wohl auch mehr als sinnlos...“

Ich hatte ihn doch verloren. Meinen Sasuke den ich über alles geliebt hatte, hatte ich an Orochimaru verloren.

Roxy (Sakura):

„Dann bist du es also, Orochimaru!!“

Sasuke am Gesicht rumzieh

Lynn (Sakura):

„Dann hast du Sasukes Gesicht gestohlen und gibst dich jetzt für ihn aus!! Damit wirst du nicht durchkommen! Nimm sofort diese hässliche Sasuke-Maske ab!!“

Sanft spürte ich einen druck an der Schulter. Verwirrt sah ich in das verständnisvolle Gesicht von Kakashi der mich sanft aus dem Raum beförderte.

Lynn:

„Die Schwächste fliegt. Und tschüss.“

Ich nahm kaum etwas war. Sah nur schemenhaft den Flur und den Raum in den er mich führte. Kaum hatte er die Tür geschlossen sank ich zu Boden. Immer noch erstarrt. Zärtlich berührte er meine Wange. Jetzt erst merkte ich das ich weinte. Ausdruckslos sah ich ihn an. In sein liebevolles Gesicht.

Roxy:

„Sie meint das liebevolle Gesicht, das objektiv gesehen eigentlich nur aus einem Auge besteht?“

Lynn:

„Oder fühlt sie sich auch hingezogen zum gefühlvollen Stirnband und der mitfühlenden Maske?“

Sanft streichelte er meine Wange. Plötzlich konnte ich nicht mehr. Die Wucht der Gefühle schlug auf mich ein. Ich sprang nach vorne, schlang die Arme um seinen Oberkörper und schluchzte. Ich konnte es nicht fassen.

Er, war nicht mehr da!

Lynn:

„Er? Kakashi? Er war wohl verschwunden als du so rumgeheult hast.“

Roxy:

„Die Wucht der leeren Wand vor dir schlug dann auf dich ein.“

Er, den ich über alles geliebt habe!

Lynn:

„Ach es geht um Sasuke. Hey! Alle mal herhören! Emo-Sakura ist wieder da!“

Er, für den ich gekämpft hatte!

Roxy:

„Was heißt hier eigentlich gekämpft? Vor dem Gegner panisch kreischend im Kreis zu rennen ist KEINE Kampftechnik.“

Er, für den ich mein Leben gelassen hätte!

Lynn:

„Hätte sie es mal getan, dann könnten wir uns das hier ersparen...“

Fester schlang ich die Arme um Kakashi, nur um in der Realität zu bleiben. Da spürte ich sie auf einmal. Seine Wärme, seine Nähe, seinen Oberkörper den ich mit jedem Muskel an meinem spüren konnte. Zärtlich erwiderte er die Umarmung. Seine stählernen Muskeln die um mich waren wie eine beschützende Mauer.

Roxy und Lynn:

Ö__ö ... "Wow."

Roxy:

„Äh, Kakashi? Ich bräuchte eigentlich auch ganz dringend mal eine Umarmung. Ich fühl mich schon ganz schwach...“

Lynn:

„Ich auch! Wenn dein Shirt deine stählernen Muskel zu sehr beengt, darfst du es übrigens auch gerne ausziehen, Liebling.“

Ich kuschelte mich näher an ihn ran. Roch seinen Duft, hörte sein Herz, dass es geschafft hatte meines wieder schlagen zu lassen.

Roxy:

„Was war los? Hatte dein Herz kurzzeitig keine Lust mehr zu schlagen und hat es deshalb einfach mal gelassen?“

Da wusste ich:

Er, würde mich nie verlassen.

Lynn (Sakura):

„Da wusste ich:

Er würde 10 Jahre wegen Verführung Minderjähriger in die Heilbronner Haft gehen.“

Er, würde mich nie verletzen.

Roxy (Sakura):

„Er würde mich heiraten, wenn er erst mal billige Flugtickets nach Texas bekam.“

Er, würde immer für mich da sein.

Lynn (Sakura):

„Er würde vor Ekel kotzen, wenn er diesen Schmalz hier lesen müsste.“

Er, würde mich immer lieben.

dramatische Musik

Roxy:

„Wird Kakashi Sakura immer lieben? Oder wird er ihr doch eine Bratpfanne über die Rübe ziehen, sie fesseln, knebeln und telefonisch die Polizei verständigen, weil sie ihn nicht mehr loslässt?

Und werden Sasuke und Naruto ihr Glück um flauschig-wauschigen, quitschig-rosanem Rosettenland finden?“

Lynn:

„Es bleibt spannend.“